

Berlin. Die Dresdner ...

Dresdner Nachrichten

Geschäfts- und Contobücher ...

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Hochfeine Masken-Garderobe ... Frau Bertha Streng, große Brüdergasse 3.

Electriche Heilanstalt für Gicht-, Nerven-, Rückenmarks- und Gelenke etc. Markgrafenstrasse 39, I.

Reise-Artikel Handrucksäcke, Reisesachen, Reise-Accessoires, Reise-Waschkübeln, ... J. Bargon Söhne, Dresden.

Erste u. grösste Masken- u. Theatergarderobe, Max Jacobi, 2 Galleriestr. 2, Dresden, 1885. Sonnabend, 14. Febr.

Nr. 45. 30. Jahrgang. Auflage: 40,000 Exp. Ausichten für den 14. Februar: Mäßiger Südwest-Wind, vorwiegend heiter und trocken. Nachtfrost.

Resonanzreicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Steud in Dresden Die dreitägige Reichstagsdebatte über den neuen Zolltarif hat damit geendet, daß die Industriezölle und die Holzölle an je einen Ausschuß von 21 Mitgliedern vermießen, die Getreidezölle jedoch zur weiteren Beratung an den Reichstag verbleiben wurden.

Großgrundbesitzer Preussens allein, weit mehr noch und stürmischer wird die Getreidezoll-Erhöhung vom Westen und Süddeutschland verlangt. Dies ist der Grundbesitzer ganz unbedeutend, ja nach norddeutschen Begriffs kaum vorhanden.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 13. Febr. Berlin. Der Reichstag wählte den Abg. Dr. Meyer-Jena zum Schlichter, wovon Abg. Lenzmann eingehend seinen Antrag auf Annahme eines Gesetzesentwurfs betreffend die Entschädigung für Verwahrlosung im Verordnungsverfahren freigelegene Verordnungen begründete.

Paris. Die Gewerbetreibenden des Gar-Departements sprachen laut und freudig über die Revolution, die verhängten Regierungen zu errufen, bei den Verhandlungen beider Organisationen in den Schutzbezirken die zur Verfertigung der dem Reichdeputierten Köthen herauszugeben. Die Gewerbetreibenden des Reichstages beschloß heute, daß die Sonntagarbeit in Werkstätten und bei Bauten verboten sein solle.

Wien, 13. Februar. Kredit 300,00, Staatsbahn 267,50, Lombarden 143,00, Nationalbank 177,00, ...

Köln, 13. Februar. ...

Politisches und Sachliches. Von Ihrer Maj. der Königin sind füglich dem „Marienbund“ zu Pöschow, zur Förderung seiner wohlthätigen Zwecke, aus dem Fonds der „Königin Amalien-Stiftung“ 400 Mark zugewiesen worden.

Der Reichstag wählte den Abg. Dr. Meyer-Jena zum Schlichter, wovon Abg. Lenzmann eingehend seinen Antrag auf Annahme eines Gesetzesentwurfs betreffend die Entschädigung für Verwahrlosung im Verordnungsverfahren freigelegene Verordnungen begründete.